

## **Brüder Mannesmann AG mit zufriedenstellendem Quartalsabschluss**

**Konzernumsatz per 30. September 2003 erreicht fast 60 Millionen EUR**

**Operatives Ergebnis trotz Margendruck im Plus**

**Cash flow deutlich auf 33 Cent je Aktie verbessert**

Remscheid, 28. November 2003. *Mit einer konstanten Umsatzentwicklung per 30. September 2003 legt die Brüder Mannesmann AG einen zufriedenstellenden Quartalsabschluss vor. Der Konzernumsatz erreichte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2003 den Wert von 59,6 Millionen EUR und lag damit nur leicht unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 59,8 Millionen EUR.*

Der Bereich Werkzeughandel konnte den guten 3-Quartals-Umsatz des Vorjahres von 41,5 Millionen EUR mit 41,0 Millionen EUR per 30. September 2003 fast wiederholen. „Innerhalb der stark gebeutelten Werkzeugbranche konnten wir unseren Marktanteil somit gut halten“, so Jürgen Schafstein, Vorstandssprecher der Brüder Mannesmann AG. Der Anteil des Werkzeughandels am Konzernumsatz lag bei 69 Prozent. Auf das Inland entfielen 55 Prozent der Umsätze, der Export hatte folglich einen Anteil von 45 Prozent. Die Branchensituation hat jedoch weiter zu einer Beeinträchtigung der Ertragslage geführt.

Mit einem Umsatz von 17,9 Millionen EUR in den ersten drei Quartalen 2003 gelang im Bereich Armaturenhandel eine leichte Steigerung. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum wurden 17,7 Millionen EUR erzielt. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 29 Prozent.

Insgesamt konnte der Brüder Mannesmann-Konzern mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 88,3 TEUR operativ ein leichtes Plus ausweisen. Hier spiegelt sich indes auch die desolante Konjunktur wider, denn im Vorjahreszeitraum lag dieser Wert noch bei 312 TEUR. Jedoch konnte der Cash flow aus dem operativen Bereich deutlich verbessert werden. Er erreichte in den ersten drei Quartalen 2003

den Wert von + 0,33 EUR je Aktie nach - 1,75 EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Brüder Mannesmann-Aktie (ISIN: DE 0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse. Der vollständige Quartalsbericht ist im Internet unter [www.bmag.de](http://www.bmag.de) zu finden.

### **Zum Unternehmen:**

*Die Brüder Mannesmann AG ist ein Handelskonzern mit zwei Ausrichtungen: Zum einen im weltweiten Handel mit Werkzeugen, zum anderen im Handel mit Armaturen für Industrielle Anwendungen. Der Werkzeughandel hat seinen Stammsitz in Remscheid. Unter der Marke „Brüder Mannesmann“ werden verschiedene Spezialprogramme nach eigenen Design- und Qualitätsvorgaben von qualifizierten Fremdfirmen gefertigt. Neben Handwerkzeugen wird eine breite Palette von Elektrowerkzeugen angeboten. Hier wird in einigen Produktparten eine führende Anbieterposition im Markt eingenommen. Mit insgesamt rund 8.000 Artikeln ist das Werkzeug-Programm eines der umfangreichsten in Europa.*

*Die Sparte Armaturenhandel konzentriert sich auf den Vertrieb von Standardarmaturen sowie den Vertrieb von projektorientierten Armaturen für vorwiegend industrielle Anwendungen. Mit eigenem verfahrenstechnischem Know-how ist das Unternehmen herstellerunabhängiger Partner für Industriekunden und den Anlagenbau. Der regionale Schwerpunkt liegt in Deutschland, wobei über das Projektgeschäft mit namhaften Unternehmen des Anlagenbaus auch internationale Erfahrung von Bedeutung ist.*

*Im Gesamtjahr 2002 erzielte der Konzern einen Umsatz von 79,5 Millionen EUR nach 76,6 Millionen EUR in 2001.*